



# UNTERNEHMERPREIS OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Existenzgründer des Jahres 2004

Alexander Wagner  
TerraProjekt A. Wagner GmbH & Co. KG



## Persönliches Profil:

Alexander Wagner, geb. am 21.11.1963 in Pobotschino/Russland,  
verheiratet mit

Frau Anna Wagner, geb. Maul, geb. am 03.11.1967 in Sosnowka/Russland  
beide wohnhaft in 49696 Molbergen, Kneheimer Weg 27

Frau und Herr Wagner haben zwei Kinder:

Alexander: geb. am 24.09.1987 in Sosnowka/Russland

Felix: geb. am 22.07.1994 in Cloppenburg

Wie man mit viel Ergeiz, Fleiß, Beharrlichkeit und ständiger Weiterbildung  
seinem Ziel immer ein Stückchen näher kommt, beweist der aus Russland  
stammende Bauunternehmer Alexander Wagner auf eindrucksvolle Weise.

1990 aus Russland kommend, erwarb der damalige Zimmermann erste Kenntnisse des Handwerks in Deutschland. Seinen Gesellenbrief erhielt er 1996. Von 1997 – 1999 besuchte er die Techniker-Schule in Wildeshausen, die er erfolgreich beendete. Parallel lernte er zielstrebig für die Meisterprüfung. Schon ab Mai 2000 konnte er sich „Meister im Zimmermannshandwerk“ nennen. Im Juli 2000 gründete er seinen Zimmerei-Fachbetrieb mit zunächst zwei Mitarbeitern.

Im April 2002 folgte die „Ausübungsberechtigung für Maurer- und Stahlbetonarbeiten“. Die Weiterbildung erfolgte nebenberuflich. Im Juni 2000 erwarb Herr Wagner im Gewerbegebiet Nr. 40 „Kneheimer Weg“ in Molbergen ein Gewerbegrundstück zur Größe von 3.313 m<sup>2</sup> und gründete zusammen mit seiner Ehefrau Anna, einer Bürokauffrau, das Unternehmen „Terra-Projekt A. Wagner GmbH & Co. KG“. Von dem Unternehmen werden Fertighäuser gebaut, ganz nach dem Wunsch der Kunden, bis zum Rohbau oder schlüsselfertig. Wer möchte, kann bestimmte Gewerke selbst übernehmen. In zwei Jahren hat die Fa. Terra-Projekt 100 Häuser erstellt. Das Richtfest des 100. Hauses erfolgte am 10.07.2004. Heute beschäftigt die Fa. Terra-Projekt rd. 40 Mitarbeiter.

Herr Wagner ist ein Beispiel für eine unternehmerische Integration von Spätaussiedlern. Fleiß, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit haben ihn weitergebracht und seinen Berufsraum in der Gemeinde Molbergen erfüllt.